

Baharia – Siwa Raid Tour 2



1. Tag :

Ankunft in Kairo ,Empfang durch unser Team.

- Bei Ankunft aller Gruppenteilnehmer bis 14 Uhr in Kairo ist eine Besichtigungstour von Kairo eingeplant. Anschließend Transfer zum Hotel, Einchecken, Abendessen und Briefing über den weiteren Wochen- und Tourablauf. Übernachtung im Hotel in Kairo
- Bei Ankunft aller Gruppenteilnehmer nach 14 Uhr in Kairo, Transfer zum Hotel, Einchecken, Abendessen und Briefing über den weiteren Wochen- und Tourablauf. Übernachtung im Hotel in Kairo.

2. Tag :

Nach dem Frühstück Auschecken aus dem Hotel, Fahrt mit dem Bus nach Baharia. Übernahme der Bikes, kurze Einweisung, Verladen des Gepäcks auf die Begleitjeeps. Fahrt in die Wüste auf der Route der Pharaonenrally in Richtung Siwa über ca. 200 km wellige Landschaftsabschnitte mit Dünen und Dünensand bis Einbruch der Dunkelheit. Aufbau des Camps, Abendessen, Lagerfeuer, Briefing für den nächsten Tag.

3. Tag :

Auf zur zweiten Hälfte der Route der Pharaonenrally nach Siwa. So wie auch am Vortag halten wir uns nicht an die Piste sondern fahren off Road und gehen immer wieder in die Sanddünen um die Wüste richtig genießen zu können. Etappenziel des 3. Tages ist die Oase Siwa. Diese Oase befindet sich direkt an der libyschen Grenze und ist der entlegendste Punkt vom Niltal. Dort checken wir in ein Hotel (schönes einfaches Oasenhôtel) ein, Abendessen Briefing für die nächste Etappe. (ca. 250 km)

4. Tag :

Dieser Tag steht ganz im Zeichen der Sahara al Kubra (Große Wüste) rund um die Oase Siwa. Natürlich streifen wir mit den Bikes auch durch die schönste aller Oase und besichtigen die verlassene Uroase (Shali). Auch der Orakeltempel von Amun, welchen sogar Alexander der Große besucht hat, darf hierbei nicht fehlen. Nach der Kultur geht es ins Gelände rund um die Oase. Diese Landschaft auf dem Bike zu erleben weckt Erinnerungen an die Karawanenzeit. Mit dem Bike geht es überwiegend durch den feinen Sand der Dünen entlang des Sandmeeres (ca. 150 km) bis die Sonne untergeht. Aufbau des Camps, Abendessen, Lagerfeuer, Briefing für die nächste Tagesetappe

5. Tag :

Ist der Tag mit der unvergesslichen Fahrt durch das Sandmeer. Dies ist eine Landschaft mit unermesslichen Dünen und endloser feinsandiger Wüste, eben ein Meer aus Sand. Hier sind nur noch Dünen angesagt. Ein fester Weg ist nicht mehr vorhanden. Fahrer und Bikes verschmelzen in dieser gigantischen Wüstenlandschaft mit dem Sand. Hier leben wir uns aus bis zum Einbruch der Dunkelheit. (ca. 200 bis 250 km je nach Kondition der Gruppe). Aufbau des Camps, Abendessen, Lagerfeuer, Briefing für die nächste Tagesetappe.

6. Tag :

Weiterfahrt aus dem Sandmeer heraus (ca. 150 km) in Richtung zur weißen Wüste. Wir versuchen möglichst nahe an die weiße Wüste heranzukommen oder sie zu erreichen. Ca. 220 bis 250 km Gesamtstrecke am Tag). Übernachtung im Camp, Abendessen, Lagerfeuer, Briefing für die nächste Tagesetappe.

7. Tag :

Mit dem Highlight der weißen Wüste, welche ihren Namen den markanten schneeweißen Kalksteinfelsen verdankt, die selbst in der größten Hitze kühl bleiben und den unbeschreiblichen Fahrspaß in dieser bizarren Wüstenlandschaft garantieren . Fast könnte man meinen, Schneefelder inmitten des Sandes zu sehen! Ist man mittags von der weißen Farbe fast geblendet, nehmen die Felsen im Morgen- und Abendlicht sowie bei Mondschein die herrlichsten Gelb-, Blau- und Rottöne an. Die Weisse Wüste, welche im Herbst 2003 zum Nationalpark erklärt wurde, ist ein einzigartiger Naturschauplatz. Manch einer hat diesen Flecken Erde als die weltweit großartigste, aber auch unwirklichste Landschaft genannt. In Millionen von Jahren und unter dem Einfluss von Wind und Erosion sind Kalksteingebilde entstanden, deren zauberhafte Formen je nach dem Fantasievermögen jedes Einzelnen Gestalten von Vögeln, einer Sphinx oder anderen Figuren anzunehmen scheinen. Beim genauen Hinsehen kann man auf diesen bizarren Felsen versteinerte Schnecken, Holzteilchen und Muscheln entdecken. Immer wieder überraschend sind auch kleine Palmenoasen und vereinzelt stehende Akazien in dieser von Sanddünen und Felsen geprägten Gegend. Fest im Sattel unserer Bikes erlebt sich diese bizarre Landschaft am Beeindruckendsten.

Die weitere Strecke vorbei an Wadi Agabat (Ortschaft zwischen Baharia an Farafra) führt uns zur schwarzen Wüste. Die schwarze Wüste hat ihren Namen von den schwarzen Lavasteinen welche die Wüste überzogen haben. Weiter geht es auf einer Piste mit festgefahrener Boden welcher mit feinem Sand überlagert ist . Zum Ende des Tages stoßen wir auf die asphaltierte Straße und fahren hier weiter nach Baharia. Nach einer Tagesstrecke von ca. 150 Wüstenkilometern treffen wir auf unseren Transferbus welcher uns von Baharia zurück nach Cairo bringt. Dort werden wir am Abend in ein Hotel einchecken, Abendessen und in gemütlicher Runde die Tour ausklingen lassen.

8 Tag :

Mit dem Frühstück endet die offizielle Safari. Transfer zum Airport. Wenn es aber die Flugzeiten zulassen und ausreichend Zeit vorhanden ist organisieren wir auch eine Tour durch Cairo für die Biker.

Gesamtkilometer ca. 1000 km

Motorradmiete incl. Sprit, Transport zum/vom Ausgangspunkt 780,00 Euro

Yamaha TT 600	Honda XR 650 R	KTM 640 LC4
45 HP/ Luftkühlung	60 HP/ Wasserkühlung	55 HP/Wasserkühlung
Baujahr 2000	Baujahr 2003/4	Baujahr 2003
Elektrostarter	Kickstarter	Elektrostarter

Reisepreis Oasentour Farafra inclusiv

allen lokalen Transfers, behördlichen Genehmigungen (Tasariéh), Unterkunft im Hotel oder Zelt mit Verpflegung entsprechend der Routenbeschreibung, Tourguide, Tour-Begleitjeep, Ersatzmotorrad auf Begleitjeep, Mechaniker mit im Begleitjeep, Beduinenkoch für die Zeltlager, Eintritte für die kulturellen Besichtigungen

1218,00 Euro

Exclusiv:

Flug

Visa/Incoming, Meet- & Assistance, Ticketconfirming (25 Euro)

Alkoholische Getränke während der Tour

Getränke in den Hotels